

Prof. Dr. Marcel Helbig
WZB Berlin und Universität Erfurt

„Föderales Schulsystem und kleinräumige soziale Spaltung. Zur zunehmenden Relevanz von Kontexteffekten in der empirische Bildungsforschung“

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Kontexteffekte in der empirischen Bildungsforschung konzeptualisiert und gemessen werden sollten. Inhaltlich orientiert sich der Vortrag an drei Schwerpunkten: Erstens Schulpolitik in den Bundesländern und ihre Auswirkungen. Hier wird sowohl auf die Schwierigkeiten eingegangen, Schulpolitik in den Bundesländern vergleichbar zu messen als auch ihre Wirkungsweise zu untersuchen. Zweitens wird auf die stark zunehmende Rolle der privaten Schulen in Deutschland eingegangen. Besonders im Grundschulbereich verstößt das Privatschulsystem zumindest partiell gegen das Grundgesetz (Art. 7 Abs. 4 und 5 GG). Hierbei soll gezeigt werden, dass das Privatschulsystem das öffentliche Schulsystem in einigen Städten in Bedrängnis gebracht hat. Insgesamt stellt sich aber die Frage, ob das private Schulsystem Ursache oder Symptom einer sich zunehmend spaltenden Gesellschaft ist. Drittens soll nämlich die zunehmende soziale Spaltung der deutschen Städte betrachtet werden. Hierbei wird anhand kleinräumiger Daten zu 74 deutschen Städten gezeigt, dass die soziale Ungleichverteilung von Armut zugenommen hat. Überraschenderweise betrifft die zunehmende soziale Spaltung vor allem die ostdeutschen Städte. Dass vor allem die ostdeutschen Städte sozialräumlich stark gespalten sind, geht bei dem forschungspragmatischen Fokus auf ethnische Ungleichheiten oftmals unter. Bei den sozialräumlichen Analysen wird ferner gezeigt, dass die soziale Ungleichverteilung von Armen insbesondere arme Familien mit Kindern betrifft. Das Ausmaß ihrer sozialen Ungleichverteilung in den deutschen Städten ist ungleich höher als die aller armen Menschen. Diese Entwicklung hat in einigen deutschen Städten zu der Situation geführt, in der sich arme Kinder in einem Teil der Stadt ballen und privilegierte Kinder in einem anderen Teil. Der Vortrag versucht die Konsequenzen dieser Entwicklung zu thematisieren und stellt eine Reihe offener Forschungsfragen.